Der BUND berät und begleitet Kleingärtnerinnen und -gärtner, die in ihren Gärten beispielhaft Obst- und Gemüseanbau mit alten Sorten, Kompostierung und Humusaufbau, biologische Pflanzenstärkung und Naturschutz umsetzen wollen: von der Vorbereitung der Beete über die Aussaat bis hin zur Ernte und nach dem Prinzip des immer bedeckten Bodens mit Zwischenfrüchten oder Folgekulturen bis zum Herbst.

Gestaltung: Biowerkstatt Bildung und Projekte

Universum Kleingarten

Andrea Preißler-Abou El Fadil, Jan Heeren, Sibylle Maurer-Wohlatz, Anke Bischoff
Kontakt: Telefon +49 162 - 1079175;
E-Mail: universum@nds.bund.net

BUND FREUNDE DER ERDE

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Region Hannover
Goebenstraße 3a
30161 Hannover

Das Projekt wird von der Niedersächsischen BINGO Umweltstiftung gefördert.

www.bund-hannover.de

Universum Kleingarten

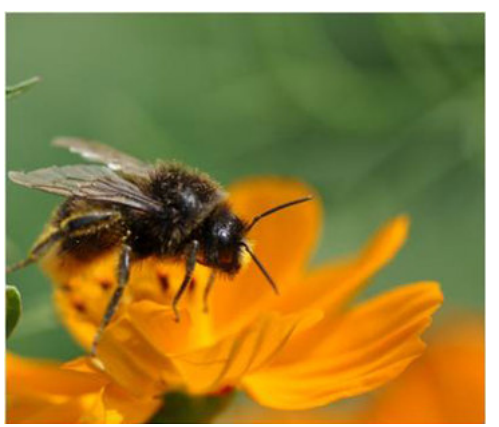
Ein Kooperationsprojekt des BUND Region Hannover mit Kleingartenvereinen

Die Projektziele

Die Selbstversorgung mit Gartenerzeugnissen ist heute in den Hintergrund gerückt zugunsten eines Gartens, der vorrangig der Erholung dient mit viel Rasen, Ziergehölzen und versiegelten Flächen. Zudem gefährdet der immer noch weit verbreitete Einsatz von Kunstdünger und Pestiziden die Artenvielfalt. All das entspricht nicht mehr dem eigentlichen Charakter der Kleingartenbewegung, dem Bundeskleingartengesetz und der Kleingartenordnung für Hannover.

Dieses Projekt hat eine stärkere ökologische Ausrichtung der Kleingärten zum Ziel und die Rückbesinnung auf die Drittelung der Fläche zum Anbau von Obst und Gemüse für den Eigenbedarf, für Erholung und als Ziergarten. Die am Projekt teilnehmenden Gärtnerinnen und -gärtner werden darüber hinaus motiviert, sich zu vernetzen und ihr Wissen weiterzugeben.

Der Begriff „Universum“ steht für die ganzheitliche Sicht des „Biotops“ Kleingarten, der Sehnsucht der Städter nach Grün und Erholung am Wohnort und dem Ziel, ohne Gift und Chemie gesund im Garten zu wirtschaften und zu leben.



Die Umsetzung

erfolgt mithilfe dieser Schwerpunkte:

Sortenvielfalt und Reaktivierung von Obst- und Gemüseanbau

Verwendung von samenfesten Sorten der BUND-Initiative Nutzpflanzenvielfalt, die an regionale Boden- und Klimaverhältnisse und auch Ernährungsgewohnheiten angepasst sind. Sinnvolle Verwertung von Äpfeln zur Saftherstellung.

Kompostierung und Bodenleben

Förderung des organischen Kreislaufs, des Bodenlebens und der Bodenfruchtbarkeit im Kleingarten durch Mulchen, fachgerechte Kompostierung, Gründüngermischungen und Anbau in Mischkultur.

Biologische Pflanzenstärkung und Schädlingsabwehr

Statt Chemie: Herstellung und Verwendung von Kräuterjauchen und Kräuterbrühen sowie fermentierten Tees zur Pflanzenstärkung und Schädlingsabwehr.

Förderung von Artenvielfalt und Naturschutz im Garten

Durch den Anbau von Blühpflanzen Bestäuber und weitere Nützlinge anlocken; durch das Pflanzen von Streuobst- und Wildbienenwiesen die Biodiversität im eigenen Garten erhöhen.

Zu allen Themen werden Veranstaltungen mit Vorträgen und Workshops durchgeführt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Fortbildung der Fachberaterinnen und Fachberater sowie der Entwicklung von Angeboten speziell für Eltern und Kinder.

Termine unter: www.bund-hannover.de